

Einführung in die Nutzung (m)eines PDAs

letzte Bearbeitung: Februar 2009



Anfänge mit Palm und PalmOS

Mehr als 10 Jahre lang nutzte ich *PALM*-Geräte für Termin-, Adressen- und Telefonnummernverwaltung. Das war für mich schon immer ein toller Ersatz für immer wieder veraltete Kalender in allen möglichen Formen. Dann kamen nicht nur Aufzeichnungen hinzu sondern auch immer mehr Passwörter und auch neugierige Menschen in meiner Umgebung.

Mit den Geräten war ich mehr oder weniger zufrieden. Sie waren zuverlässig, hielten lange durch und waren erschwinglich und klein und überall dabei.

Aber irgendwann wünschte ich mir zusätzliche Möglichkeiten, die Verwendung von originalen Word- und Excelformaten usw. Es war mir klar, das die Zeit des *Palm*betriebssystems sich dem Ende näherte. Eben auch weil es nicht mehr weiter entwickelt wurde. Der Vorteil war aber immer deren Schnelligkeit!

Hin zu Windows

Die Entwicklung des Betriebssystems und passender Geräte dauerte zehn Jahre! Zehn Jahre bis endlich etwas wirklich Brauchbares rauskam! Da wurden lange lange Jahre gute Geschäfte mit „Technologieträgern“ gemacht, die nur dazu da waren, mit den Gewinnen mal was Richtiges zu entwickeln. So hat noch das Betriebssystem *Windows CE 2003* (2000 kam die erste lauffähige Version 3.0 raus) bei einem leeren Akku alle Daten vergessen! Eine unmögliche Sache und nicht ernsthaft nutzbar.

Erst Heute mit *Windows Mobile 5* (die letzte Version war die 6.5) und PDAs mit 600 MHz und Speicher von zusammen (Daten- und Programmspeicher) mindestens 128 MB sind auch die Geräte gut. Mit ihren vielen Schnittstellen und großen VGA-Anzeigen sind sie trotzdem immer noch relativ lahm und halten nur wenige Stunden im Dauerbetrieb durch. Große Speicherkarten von mehreren GigaByte sind aber nutzbar und auch ein Muss wenn man nicht mit den Speicherkarten Diskjockey spielen will.

Microsoft entwickelt das Betriebssystem, aber erst die Gerätehersteller passen es auf ihre Geräte an (<http://de.wikipedia.org/wiki/PocketPC>). Da aber alles ohne Treiber läuft ist das wohl erheblich schwieriger. Ohne die Gerätehersteller läuft also gar nichts! Und da liegt Vieles begründet von diesem unmöglichen Stand der letzten Jahre. Aber auch heute mauern wieder viele Hersteller mit der Anpassung an die letzte Betriebssystem-Version 6.5 und z.B. an der Unterstützung der besseren VGA-Darstellung. So bleiben ernsthaft nur wenige Geräte ohne Abstriche übrig.

Eine gute Darstellung dieser technischen Entwicklung findet man bei http://de.wikipedia.org/wiki/Windows_Mobile.

Heute gibt es aber nicht nur *Windows*, sondern auch *Palm* hat wieder ein neues Betriebssystem (BS) herausgebracht und *Google* hat mit *Android* ein auf Linux basierendes BS geschrieben mit einer großen Fangemeinde. Nicht zu vergessen *Apple*, denn auch das BS des *iPhone* soll interessant sein. Welches sich durchsetzt warte ich aber gern mit meinem *Windows-PDA* ab.

Informationen finden

Zuerst vielleicht im größten Forum www.ppc-world.de lesen und es durchsuchen oder z.B. bei Google nach „PDA Software kostenlos“ suchen. Im Forum sind auch Usergruppen verzeichnet die regelmäßig Treffen organisieren, dem wichtigsten persönlichen Medien für erste gute Infos. Aber Wikipedia ist auch bei diesem Thema eine tolle Quelle!

Erfahrungen mit (m)einem Fujitsu Siemens Pocket PC LOOX N560

Dieser PDA ist zur Zeit (2009) immer noch das beliebteste Gerät und gilt als Mercedes unter den PDAs. Er hat alle Funktionen drin und macht keine Klimmzüge. Heutzutage haben einige Firmen begriffen das sie nicht nur Hardware anbieten müssen sondern Lösungen für Probleme bzw. Wünsche der Kunden. Und da war Fujitsu Siemens noch eine der innovativsten Firmen. Dell (für Notebooks) zähle ich z.B. auch dazu.



- Prozessor PXA270 mit 624 MHz
- Datenspeicher 78 MB, Programmspeicher 50 MB
- VGA-Anzeige 640x480 Pixel mit 65.536 Farben

Der Speicher ist das absolute Minimum. Ich musste schon nach wenigen Wochen die ersten Programme und Daten auf die Speicherkarte auslagern. Das erschwert die Organisation: die wichtigsten Dinge im Gerät, der Rest zusätzlich auf der Karte und eine Karte als Backup in der Alutasche dabei. So laufen eben einige tägliche Dinge nicht mehr ohne die richtige Karte im Gerät (Lösung: *SDHC*, s.unten).

Obwohl ich mich sehr gut mit Palmgeräten auskannte und an die Funktionalität der kleinen Geräte gewöhnt war und die Stifteingabe per Strichcode perfekt kannte und mit GPS schon jahrelang unterwegs war hatte ich viele Probleme am Anfang! So kam erst nach vielen Wochen Freude auf mit meinem PDA! Also nicht meinen, in vier Wochen hat man alles im Griff. Einige gute Funktionen sind mir nun erst nach zwei Jahren wohl bekannt.

Ich legte anfangs eigentlich keinen großen Wert auf die Möglichkeit der GPS-Navigation. Aber die Geräteversion mit eingebauter GPS-Antenne ist auch nicht größer und hatte vor allem den schnelleren Prozessor. Und der ist auch für die anspruchsvollere VGA-Grafik bitter notwendig! Die bremst nämlich wieder. Mit Antenne ist das Gerät einfach kompletter, auch für den Fall das man es mal wieder verkaufen möchte.

Gut ist auch die Funktion als Audiorecorder. Der kann von außen mit einem einzigen Tastendruck gestartet werden. Der USB-Anschluss ist übrigens ein Hostanschluss. D.h. er kann Speichersticks und gar Festplatten direkt ansprechen! Mit einem speziellen Kabel kann man so seinen dicken USB-Stick (meiner hat 8 GB) direkt ansprechen und Daten hin und her kopieren. D.h. den SD-Speichership aus der Kamera in den PDA stecken und Fotos auf den USB-Stick schieben. Übrigens: mein PDA erkennt den Bildership und zeigt deren Inhalt per

Klick auch direkt an! War nirgendwo beschrieben, ich war vielleicht überrascht! Mit einem Stick kann man auch ohne Netzversorgung arbeiten. Meine Festplatten (≥ 240 GB) ließen sich nicht ansprechen, sie waren wohl zu groß. Am DVD-Recorder sind per USB auch nur max. 80 GB anschließbar.

Mit dieser **Hostfunktion** kann ich also auch unterwegs, ohne Notebook, Daten von Freunden hin und her kopieren. Super!

Für den Schutz des teuren Gerätes ist eine gute Tasche nötig. Für alle Tage ist das Alucase (Foto oben, ca. 20 €) unbedingt zu empfehlen, für den harten Outdooreinsatz oder gar den Lenker ist eine Otterbox (von Globetrotter ca. 45 €) gut.

Für längere Texte sind die klappbaren Tastaturen gedacht. Schön fürs Ferienhaus und auf Reisen.



Vielleicht ist das gar die Lösung (von *Stowaway* ab ca. 100 €) als Ersatz für den Notebook unterwegs? Aber wie komme ich vom WLAN auf ein LAN? Mit einem Reiserouter? Nee! Mit dem *USB-Ethernet-Adapter* von www.Vivanco.de.

Speicherkarten

Dieses Thema ist nicht ganz einfach! Es laufen nicht alle Karten in jedem Gerät und die Kompatibilitätslisten der Hersteller fehlen meist völlig! Warum eigentlich? Das wäre doch gar nicht schwierig zu testen? Die kleineren Karten bis 2GB sind ja allesamt kein Problem, aber heutzutage und in einem PDA sollten es schon mindestens 4GB sein, noch größere Karten sind auch im Anmarsch, aber nur in *SDHC*-Technik.

Vorsicht vor den neuen SDHC-Karten, die einen entsprechenden Kartenplatz voraussetzen. SDHC-Karten sind die Nachfolgeneration der SD Karte. SDHC steht für *Secure Digital High Capacity*. Prinzipiell bieten die neuen Karten bis zu 32 GB Speicherplatz. Derzeit realistisch sind aber erst 4 und 8 GB. Je nach Transfergeschwindigkeit werden 3 verschiedene Klassen unterschieden: Klasse 2 mit 2 MegaByte pro Sekunde, Klasse 4 mit 4 und Klasse 6 mit 6 MegaByte pro Sekunde. **Einziges Manko:** SDHC können nur von speziellen Lesegeräten genutzt werden und nicht von handelsüblichen Kartenlesern.

In den Foren wurde für den LOOX N560 die *Transcend* 4GB als ok genannt und ich selbst nutze eine von *ExtreMemory* und habe mir jetzt eine preisgünstige *Platinum* bestellt.

Der SD-Standard 1.10 definiert SD-Karten nur bis 2GB Größe. Alles was größer ist, liegt außerhalb der Spezifikation. Deshalb darf man auch nicht überrascht sein, wenn eine 4GB-Karte nicht in allen Geräten funktioniert. Deshalb die Karte oder den Hersteller zu "verdammern", halte ich für unseriös.

Der neue SD Standard 2.0 definiert die SDHC-Karte (SD High Capacity) bis 32GB, allerdings werden Geräte nach dem alten Standard diese Karten auch nicht lesen können.

Für 4GB-Karten nennt Hans-Jürgen Reggel (URL siehe unten) wenn ich es richtig verstehe evtl. Probleme, falls die Karte mal absolut voll beschrieben werden sollte. Also in solch einem Fall dran erinnern! Das SD-kompatible Formatierprogramm von Panasonic (s. unten) formatiert nur etwa 3,8GB, also etwas weniger als andere Formatierprogramme und umgeht somit wohl die meisten Probleme.

Größere Karten sind auch allemal langsamer als Kleine. So ermittelte es jedenfalls das www.navi-magazin.de in seiner Ausgabe 1/2007. Auf größere Karten wurde aber leider auch nicht eingegangen.

Noch ein Punkt wurde in den Foren genannt: **manche Karten stören den GPS-Empfang!!** Der geht dann beim Einstecken der Karte sichtbar (es gibt Videos dazu!) in den Keller. Ich konnte das zum Glück mit meiner *ExtreMemory* nicht nachvollziehen. Also aufpassen und lieber auf Nummer Sicher gehen.



Transcend SD-Karte mit 4GB ab ca. 30 Euro



ExtreMemory SD-Karte mit 4GB ab ca. 35 Euro



Platinum

SD-Karte mit 4GB für ca. 18 Euro (4-2008) von www.Amazon.de

Informationen von Panasonic:

www.panasonic.de/technologie/originalZubehoer/SD_Speicherkarten.aspx

Panasonic hat auch im Internet ein eigenes Formatierungsprogramm für SD-Karten:

<http://panasonic.net/support/download/>.

sehr informative Webseite von Hans-Jürgen Reggel:

www.hjreggel.net/cardspeed/index_de.html#speed-news_de.html

Stand Februar 2009:

der LOOX N560 kann nun alle **SDHC**-Karten (heute schon bis 32GB, ab ca.80€) lesen! Nötig ist dafür ein Patch des Betriebssystems als Cab-Datei. Unter <http://forum.xda-developers.com/showthread.php?t=388364> findet man diese CAB-Datei, vorausgesetzt, man hat sich vorher (kostenfrei) bei XDADevelopers registriert. Unter <http://forum.xda-developers.com/attachment.php?attachmentid=83392&d=1209243092> kann man diese herunterladen. Die Entwickler sind *GreatVK* und *FreePK* von *xda-developers*, **Herzlichen Dank für solche tollen Geschenke!**



Software

Originalsoftware ist auch nach 10 Jahren Entwicklung an vielen Stellen ärgerlich! Also hieß es nach Alternativen suchen. Die meisten Nutzer dieser Geräteklasse sind Mitarbeiter von Firmen, die damit ihre Arbeit/Zusammenarbeit organisieren. D.h. sie nehmen einfach die Daten ihres Outlook oder Lotus mit. Dieser Abgleich interessiert mich aber als

Vorruehändler überhaupt nicht mehr! Und ich synchronisiere auch meinen PDA nie, sondern überspiele Daten einfach per Kartenleser auf den Speicherchip oder zwecks Sicherung auch andersherum.

Hier ein Überblick meiner wichtigsten Software:

- **Pocket Informant 8** www.pocketinformant.com



Diese Software ersetzt die fest eingebauten Programme. Besser sind die Anzeigen und die Einstellmöglichkeiten. Aber auch in dieser Version bleiben noch viele Wünsche offen und Einiges funktioniert nicht gut. Aber nach etwas Eingewöhnung besser als die spartanischen Originale. Mit einer (recht versteckten) Snapshotfunktion. Handbuch bisher leider immer noch nur in Englisch.

- **Total Commander** www.ghisler.com



Wer wie ich seit 20 Jahren mit dem *Commander* arbeitet freut sich über die vielen schönen Funktionen. Vor allem die zwei Bildschirme, zwischen denen einfach hin und her kopiert/verschoben werden kann. Eine Seite ist der PDA mit seinem Speicher, die andere Seite der Speicherchip. Kostenlos für den PDA! Auch die Infrarotübertragung ist wieder dabei! Leider ohne die Möglichkeit ganze Verzeichnisse zu übertragen. **Jetzt (Betaversion 2.5) auch mit Bluetooth!**

- **Spb Pocket Plus**



Hierunter sind einige nützliche Programmfunktionen vereint. Beim Beenden von Programmen werden die auch wirklich beendet, belegen keinen Speicherplatz und verbrauchen keinen Strom. Meist Funktionen, die erst in der WinMobile 6-Version enthalten sind. Spitze ist die ständige schmale Akkustandsanzeige am oberen Rand des Heute-Bildschirms. Genau diese Funktion fehlt der sonst auch sehr guten Alternative *iLauncher*.

Alternative: **WkTask** als Freeware!

www.mobilitynews.net/modules.php?name=News&file=article&sid=1747

http://soft.photoracer.net/docs/wktask_en.html

- **Spb Backup**



Angeblich soll man ja ab Windows Mobile 5 kein Backup mehr brauchen. Aber dieses Programm ist so einfach zu betreiben und alle Inhalte werden auf Wunsch täglich vollautomatisch auf dem Speicherchip gesichert. Bei vier Tagen Backup sind damit schnell 160 MB belegt.

Es gibt nun auch die Möglichkeit, die Backupdateien auf dem PC mit dem Programm *SpbBackupUnpack.exe* auch wieder zu Entpacken! Dazu wird (falls verwendet) auch das Verschlüsselungspasswort neu abgefragt und benutzt. Somit lassen sich also auch einzelne Dateien wieder zurückholen. Insgesamt ein tolles Programm mit allem Drum und Dran!

Quelle: www.handit.de/downloads/SpbBackupUnpack.exe

Programme für Passwortverwaltung

Zwei der folgenden Programme (KeePass und myWallet) habe ich getestet. Bis auf die englische Oberfläche von KeePass auf dem PDA ist das wohl das weitergehende Programm und dazu OpenSource und kostenlos. Es scheint auch schneller zu sein. Die neueste Version schmiert auch nicht mehr beim Schliessen per X ab, der Fehler ist behoben. Es hat auch eine gute Funktion (jedenfalls scheint das wohl Absicht zu sein): es kann nur Sicherungsdateien auf dem Speicherchip anlegen, lesen und bearbeiten. So bleibt es bei der automatischen Backupsicherung des PDA außen vor und muss nur mal ab und zu manuell auf den PC übertragen werden (macht Sync ja automatisch). Dort kann es dann wieder völlig unabhängig vom PDA gelesen oder gar bearbeitet werden.

- **KeePassPPC** <http://keepasssd.sourceforge.net>

Passwörter sind ja heute ein Übel, aber eben unersetzbar. Dazu TAN-Nummern fürs Onlinekonto usw. usw.. Aber hier in der gut verschlüsselten KeePass-Datenbank sind sie allesamt gut aufgehoben. Das Teil ist OpenSource (eigentlich eine gute Empfehlung für Verschlüsselungssoftware da nachvollziehbar) und kostenlos, auch auf dem PC. Für den PC in Deutsch, auf dem PDA leider nur in Englisch.

- **Skype** www.skype.de



Mit Skype an einem WLAN-Netz weltweit kostenlos telefonieren, obwohl doch dieser PDA gar kein Telefon ist! Aber die richtigen Einstellungen für WLAN zu finden oder gar diese Schnittstelle fürs Internetcafé im Ausland aufzubohren, damit hatte ich einige Mühe.

- **Metro** <http://nanika.net/Metro>

Wer in fremden Städten im ÖPNV unterwegs sein will hat hier eine tolle Unterstützung! Alle Städte der Welt mit U-Bahnen können kostenlos aus dem Internet herunter geladen werden.

- **PocketMusic**



Es gibt viele MP3-Programme, hier ist eins davon. Der LOOX N560 ist mit meinen guten Ohrstöpseln ein toller MP3-Player! Es fehlt nur noch die Erinnerungsfunktion wo ich zuletzt abgebrochen hatte. Sehr wichtig für Hörbücher.

- **DivX** <http://mobile.divx.com/divx>

Und wer auch Videos auf seinem PDA anschauen will kommt um ein Anzeigeprogramm nicht herum. Dieser Player in der Version 0.89 ist bereits sehr gut! Damit lassen sich Videos im DivX-Format OHNE! jede Umkodierung auf dem PDA anschauen.

- **TCPMP – Core Pocket Media Player** <http://tcpmp.softonic.de/pocketpc>

Dieser Player konnte bei mir die meisten Formate abspielen (auch meine Lieblingsformate MP3 und DivX) und war dabei sehr gut bedienbar. Alles in Deutsch. Eine sehr gute Empfehlung wert! In der Betaversion (siehe Link) auch noch kostenlos.

- **Mobil Navigator 6 von Navigon**

Eine sehr gute GPS-Navigationslösung für den PDA. Für 150 Euro (neu v7 per Download 99 Euro, mit 2GB-Ship 149 Euro, alte Version 6 im Ausverkauf 127 Euro) gibt es jede Menge Karten (auf einem 2GB SD-Chip), Spanien mit Kanaren, aber Griechenland leider nur Athen



(angeblich in Version 6 mit 35% Abdeckung). Die Version 6 sollte auch Ziele als Koordinaten eingeben können. Diese Möglichkeit habe ich aber nicht entdecken können, stattdessen ist auch noch die Anzeige der Zielkoordinaten in Grad-Minuten-Sekunden weg!

In Verbindung mit dem *GPSTuner* ist hiermit das gesamte Spektrum an GPS-Navigation abgedeckt! **Und die Karten für *GPSTuner* kommen kostenlos und weltweit von *Google Earth*!**

Mein 4GB-Speicherchip störte den Empfang nicht, andere Nutzer berichten aber darüber. Aber die Alutasche muss natürlich weg beim GPS-Empfang ohne externe Antenne. Im <http://forum.pocketnavigation.de/> gibt es eine Anleitung, wie *Navigon 6* getunt werden kann! Damit soll der Start in 6 Sekunden erledigt sein, Toll! Das fängt dann beim richtigen Formatieren der Speicherkarte an (absolut starker Tipp mit dem Programm von Panasonic!) und spart zudem sehr viel Speicherplatz durch Abspecken auf die tatsächlich gebrauchten Daten. Auch das Aussehen kann weiter optimiert werden! Somit wird die getunte Software mit den umfassenderen Karten von *NAVTEQ* zum absoluten Spitzennavigationsgerät gegenüber *TomTom*, auch wenn einige Nacharbeit nötig ist.

Inzwischen (10/2008) ist die Version *Navigon 7* draussen. Sie soll erheblich schneller sein und endlich den Heute-Bildschirm wieder nutzbar werden lassen. Da auch *TomTom 7* angeboten wird müssen vor allem die neuen Karten verglichen werden! Bei *TomTom* würde ich die Feischaltungen der einzelnen Karten als schlechtere Lösung bezeichnen wollen. *Navigon* kommt mit einer Freischaltung und allen Europakarten aus.

• **GPS-Tuner** www.gpstuner.de



Ein tolles Programm! Und für die 20 Euro gibt es massenhaft tolle Funktionen. Ich war und bin begeistert! Es ersetzt mein altes gutes Magellan völlig! Dazu zeichnet es auch Touren auf und kann Tourendaten aus dem Internet anzeigen. Dem Austausch ist also keine Grenze mehr gesetzt. Achtung: die Software ist nur auf einem Gerät freizuschalten, also gar nicht geeignet für Rechner mit älteren Betriebssystemen! Denn bei leerem Akku ist hier erst wieder eine mühsame neue Freischaltung notwendig. Falls zwei Programme (*Navigon* UND *GPSTuner*) sich mal einen GPS-Empfänger teilen müssen ist der **Portsplitter** vielleicht sehr nützlich! Liegt dem *GPSTuner* bei. Ganz einfach und kostenlos.

GPSLocator lag dem FSC LOOX N560 bei. Nur grundlegende GPS-Ansteuerung zum Testen der Hardware, ohne Möglichkeit die Punkte auch abzuspeichern. Also besser gleich *GPSTuner* nehmen! Dabei ist auch der kostenlose *MapCalibrator*. Mit ihm können beliebige Pixelgrafiken als Karten aufbereitet (kalibriert usw.) werden. Wichtigster Kartenlieferant ist inzwischen *GoogleEarth*! Der *MapCalibrator* übernimmt von dort beliebige Kartenausschnitte **inclusive** deren Kalibrierung! Also nie mehr ohne Karten in fremde Gebiete. Pixelkarten sind natürlich in ihrer Auflösung beschränkt, da helfen oft nur mehrere Kartenausschnitte mit unterschiedlichen Auflösungen weiter.

Wer seine Touren mit dem *GPSTuner* als Track im Format .kml aufzeichnet braucht zu Haus nach dem Kopieren nur einen Doppelklick auf die Trackdatei klicken und schon wird die Tour in *GoogleEarth* angezeigt. Eine tolle Sache!!

- **SKTools**



Die Software bringt jede Menge Funktionen mit. Aber eigentlich für das modernere Betriebssystem Windows Mobile 5 entbehrlich. Vielleicht kommen aber noch diese tieferen Wünsche. Viele solcher Tools auch bei www.Pocketkai.de.

- **WLAN**

Ist anfangs schwierig zu handhaben. Als erstes muss mal ein WLAN-Finder wie *WiFiFoFum* von www.aspecto-software.com/ ran. Der scannt nach dem Einschalten unter *Tools/Power Device* alle empfangbaren Netze. Dann vielleicht das Kapitel WLAN aus diesem Buch lesen und alles einstellen.



- **PDF**

Wunderbar ist die Möglichkeit, eigene PDF-Dateien unterwegs ohne Umformatierung auf dem PDA zu nutzen. Es gibt nicht viele Programme, der PDF-Reader für Mobilgeräte von Adobe in der Version 2.0 ist aber sehr gut. Leider gibt es wohl noch Probleme mit der deutschen Version, so wird aber die englische Version empfohlen und läuft bei mir ohne Probleme. **English Pocket PC v2.0**

- **Internet Radio hören**

Der PDA als Radio! Geht super (wenn ein WLAN nutzbar ist) und kostet bei www.pocketkai.de nur 8 Euro. Mit einer guten Auswahlmöglichkeit, die auch selbst ergänzbar ist.

- **Ausblick**

Noch 2009 wird auch diese Phase eines PDA ohne Telefonfunktion und ohne Internet zu Ende sein. Schon heute gibt es den ersten WindowsMobile-Rechner mit einem tollen und großen 3,8“ großen Touchscreen, den **HTC Touch HD**. Damit ist dann alles hier Gesagte zur Hardware überfällig, aber alles zur Software kann 1:1 übernommen werden! 2009 kommt bereits der Nachfolger **HTC Touch HD2**. Die Datenoption gibt es heute bereits ab 10 Euro pro Monat zusätzlich mit ausreichenden 200 MB.



Links

Grundlegende Informationen

bei Wikipedia

gutes Handy-Portal mit Vergleichen

Super Forum für Navi's!!!

Sehr guter Laden für PDAs

Gute und preiswerte Software

Onlinehändler für PDA und GPS

Händler in Bergisch Gladbach bei Köln

größtes Forum PPC-Welt

Forum zu Navigon-Systemen

MP3-Freeware auf PDAs

PDA und WLAN-Anleitung

World of PPC

Keepass – Homepage

www.wikipedia.de

http://de.wikipedia.org/wiki/FSC_Loox

www.inside-handy.de/

<http://www.navifriends.com/>

www.pdamax.de

www.pocketkai.de

www.gps-haus.de/

www.dealcatshop.de/

www.ppc-world.de/

www.mini4inis.de/

www.pocketmind.com/

www.ppc-phones.de/index.php?s...rundkonfig.htm

www.worldofppc.com/

<http://keepass.info/>

Keepass – Hilfecener <http://keepass.info/help/base/index.html>
Handhelds mit WinCE www.rothberger.net/common/home.shtml
FS LOOX N560-Tipps und Lösungen
<http://support.fujitsu-siemens.de/de/support/hints.html>
Schülergeräte von Fujitsu Siemens www.lifebooks4students.de/modules/tinyd0/
Microsoft Knowledge Base <http://support.microsoft.com/search/>
Update auf Navigon Mobile Navigator 5.2 für Windows Mobile 5.0
www.navigon.com/site/de/de/service_support/download_center/category/3/82
PDA-Software - Freeware !!!
www.pocketpcfreewares.com/en/index.php?soft=1020
Thema Displayschutzfolien
www.ppc-welt.info/community/showthread.php?t=85489&highlight=brando+displayschutzfolie
PDA-Zubehör, Folien usw. www.nexave.de/
Rechtsfragen zu WLAN
www.ppc-welt.info/community/showthread.php?t=40958&page=1&pp=50
GPS-Navigation mit dem PDA www.Pocketnavigation.de
jede Menge Infos und Zugehör www.insidepda.de/
PDF-Reader
http://ardownload.adobe.com/pub/adobe/reader/win/pocketpc/2.x/AdbeRdr20_ppc_enu.exe
Jürgen Schramm – www.juergenschramm.net